

**Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Antrag auf gastweise Ableistung  
von Teilen des Vorbereitungsdienstes im Bezirk des Hanseatischen  
Oberlandesgerichts Hamburg**

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist das

Hanseatisches Oberlandesgericht Hamburg  
Personalstelle für den Juristischen Vorbereitungsdienst  
Dammtorwall 13  
20354 Hamburg  
Tel.: 040-42843-3296

Den Datenschutzbeauftragten /die Datenschutzbeauftragte des Hanseatischen Oberlandesgerichts erreichen Sie unter der Anschrift:

Hanseatisches Oberlandesgericht Hamburg  
Sievekingplatz 2  
20354 Hamburg  
poststelle@olg.justiz.hamburg.de

Ihre Daten werden für Zwecke der Durchführung der Gestattung der gastweisen Durchführung des Vorbereitungsdienstes gespeichert. Nach Abschluss des gastweisen Vorbereitungsdienstes im Bezirk des Hanseatischen Oberlandesgerichts werden Ihre Daten für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke bis zum Abschluss der für die jeweilige Aufgabenerfüllung bestehenden gesetzlichen Aufbewahrungsfrist nach Maßgabe der Verordnung über die Aufbewahrung von Schriftgut der Hamburgischen Justiz vom 12. April 2011 in der jeweils geltenden Fassung(Justizschriftgutaufbewahungsverordnung – JSchrAufbV) aufbewahrt.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Buchst. c) und e) sowie Art. 9 Abs. 2 Buchst. f) der Verordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO), das Hamburgische Juristenausbildungsgesetz (HmbJAG), das Hamburgische Beamtenengesetz (HmbBG) sowie das Hamburgische Datenschutzgesetz (HmbDSG).

Ihre personenbezogenen Daten werden im Zuge der gastweisen Durchführung des Vorbereitungsdienstes – soweit erforderlich - weitergegeben an

- die Verwaltung des Hanseatischen Oberlandesgerichts und die Personalstelle für den Juristischen Vorbereitungsdienst
- die von der Justizverwaltung im Rahmen des Erforderlichen eingesetzten IT-Dienstleister
- das entsendende Gast-Bundesland (Dienstherr des antragstellenden Referendars/Referendarin)

Wenn im jeweiligen Einzelfall die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, haben Sie nach der Datenschutz-Grundverordnung folgende Rechte:

- Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DS-GVO)
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO)
- Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DS-GVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO).

In den Rechtsvorschriften der Bundesrepublik Deutschland oder des Landes Hamburg kann vorgesehen sein, dass die nach der Datenschutz-Grundverordnung bestehenden Rechte beschränkt werden (Art. 23 DS-GVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Hanseatische Oberlandesgericht, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür im Einzelfall erfüllt sind.

Es besteht ein Beschwerderecht beim Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit.

Hiermit bestätige ich, von dieser Information Kenntnis erhalten zu haben.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift